



Prof. Dr. Markus Pospeschill

Studien-Info-Wochen 2023

Studiengang Psychologie

1. Motive
2. Voraussetzungen
3. Erfolg und Scheitern
4. Studium und Inhalte
5. Zulassungsvoraussetzungen

Fachrichtung Psychologie

- Studienfachberater/Vorsitzender des Prüfungsausschusses:
- Prof. Dr. Markus Pospeschill
Geb. A1 3, Raum 2.03
0681 302 3238
pospeschill@mx.uni-saarland.de
Sprechstunde: Mo, Do 09.30 – 11.00
- Zentrale Studienberatung:
- Herr Peter Hell
Geb. A4 4, EG
0681 302 3513
studienberatung@uni-saarland.de
Sprechzeiten: Mo, Di, Mi, Fr: 10-12, 13-15, Do: 11-12, 13-15

Fachrichtung Psychologie



Die LeiterInnen der Arbeitseinheiten der Fachrichtung: Cornelius König, Frank Spinath, Georg Kerckhoff, Gisa Aschersleben, Malte Friese, Tanja Michael, Dirk Wentura, Jutta Kray, Axel Mecklinger

Die Fachrichtung Psychologie ist Teil der [Fakultät für Empirische Humanwissenschaften und Wirtschaftswissenschaft](#). Sie umfasst momentan neun [Arbeitseinheiten](#). Damit bietet sie inhaltliche Vielfalt in der Forschung und beste Voraussetzungen für ein intensives und optimal betreutes Studium. Die Fachrichtung Psychologie ist in den Gebäuden A1 3 und A2 4 auf dem Campus Saarbrücken untergebracht. [Legenplan](#)

Bachelor Psychologie Studiengangsdokumente, Formulare, Ordnungen	Master Psychologie Studiengangsdokumente, Formulare, Ordnungen	Prüfung - bitte nicht stören Prüfungstermine	Informationen für Prüfer/innen Prüfungsdokumente, Gutachten, Open Science, DSGVO
Kontakt Prüfungsamt, Prüfungsausschuss	Öffnungszeiten	Prüfungsausschuss Psychologie Beschlüsse, Regelungen, Empfehlungen	Studieninteressierte Studienanfänger, Ortswechsel, Nebenfach, Erasmus



In Ausnahmefällen kann es durch das Update zu Darstellungsproblemen kommen. Bitte leeren/löschen Sie Ihren Browser

[Startseite](#) | [Anmelden](#) | [SoSe 2023](#) | / | [Sit](#)

[Studentisches Leben](#)

[Veranstaltungen](#)

[Hochschulstruktur](#)

[Räu](#)

Sie sind hier: [Startseite](#) → [Veranstaltungen](#) → [Vorlesungsverzeichnis](#)

[Vorlesungsverzeichnis](#)

[Suche nach Veranstaltungen](#)

[Veranstaltungen - tagesaktuell](#)

[Ausfallende Veranstaltungen](#)

[Suche nach Veranstaltungen](#)

[Navigation ausblenden](#)

Vorlesungsverzeichnis (SoSe 2023)

① [Vorlesungsverzeichnis](#)

→ ① [HW Fakultät für Empirische Humanwissenschaften und Wirtschaftswissenschaft](#)

→ ① [Psychologie](#)

→ ① [Bachelor of Science für Psychologie](#)

→ ① [Grundlagenbereich](#)

→ ① [Anwendungsbereich](#)

→ ① [Bachelor-Arbeit](#)

→ ① [Praktikum](#)

→ ① [Nicht-psychologisches Wahlpflichtfach](#)

Study Finder *(Suchmaschine: study finder uds)*



STUDIUM

FORSCHUNG

UNIVERSITÄT

INTERNATIONAL

Universität des Saarlandes / Studium / Studienorientierung / Study Finder

[Kein Titel]

Self-Assessment und Study Finder

Sie möchten studieren, wissen aber nicht, welches Fach für Sie in Frage kommt? Oder Sie interessieren sich für ein bestimmtes Studium, sind aber nicht sicher, ob Sie in diesem Bereich arbeiten möchten? Der Study Finder der Saar-Uni bietet zwei Online-Tests, mit denen Sie Ihre Interessen und Vorstellungen überprüfen können.

› **Study Finder: Interessentest**

Mit dem Interessentest können Sie herausfinden, welches Studium zu Ihnen passt und welche Fächer Ihren Fähigkeiten und Interessen entsprechen.

› **Study Finder: Erwartungschecks**

Die Erwartungschecks zeigen Ihnen, wie zutreffend Ihre Vorstellungen von Ihrem Wunschfach sind.

› **Weitere Online-Tests**

Außerdem bieten wir Ihnen einen Überblick über weitere Online-Tests verschiedener Anbieter.

1. Motive

Der/die typische Bewerber/in besitzt und benötigt:

- *keine* ausgeprägten *Spezialbegabungen*;
- *Schulleistungen* sind im sprachlichen wie im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich *ausgeglichen*;
- *keine* aufgrund von speziellen Erfahrungen, Interessen oder aus Familientradition *festen Vorstellungen von seinem künftigen Beruf*.

Dabei spielt sowohl:

- die Stellung des Fachs zwischen *Natur-, Sozial- und Humanwissenschaften*
- als auch die *Vielseitigkeit* der beruflichen Anwendungsfelder eine Rolle.

1. Motive

- Nur ein *mäßiger Teil* der Studienanfänger hat sehr *klare Vorstellungen von seinem Berufsziel*.

Typische Berufsziele sind Tätigkeiten aus den Bereichen:

- *Klinisch-psychologische* und *Klinisch-neuropsychologische Arbeitsfelder*, vor allem Beratung, Intervention, Rehabilitation und Therapie.
- *Arbeits-, organisations- und wirtschaftspsychologische Arbeitsfelder*, vor allem Personalmanagement, Organisationsberatung und Organisationsentwicklung, Marktforschung, Medienforschung, Ergonomie.
- *Pädagogisch-psychologische Arbeitsfelder*, schulpsychologischer Dienst, Erziehungsberatung, etc.

1. Motive

- ***Gesundheits- und Sozialwesen***. Klinisch-psychologische Praxen, Psychotherapeutische Praxen, Krankenhäuser, Kliniken, Rehabilitationseinrichtungen, Sanatorien, Behindertenheime, Heime und Institutionen für Sozial- und Sonderpädagogik, Seniorenheime, technische und pharmazeutische Prüfstellen;
- ***Bildungswesen***. Ausbildungsstätten der beruflichen Weiterbildung, Einrichtungen der Erwachsenenbildung, Schulen und vorschulpädagogische Einrichtungen;
- ***Wissenschaft***. Universitäten/Fachhochschulen, Lehr- und Forschungseinrichtungen, sozial- und humanwissenschaftliche Forschungslabors;
- ***Verwaltung***. Schulpsychologische Dienste bei Ländern und Kommunen, Psychologische Beratungsstellen in kommunaler, kirchlicher oder freier Trägerschaft, Psychologische Dienste von Behörden und Gebietskörperschaften, Justizbehörden, Polizeiverwaltungen, Jugendämter, Bundesanstalt für Arbeit;
- ***Industrie***. Organisationsentwicklung, Personalwesen, Unternehmensplanung, *Change Management*, Betriebspsychologischer Dienst, innerbetriebliche Aus- und Weiterbildung, Arbeitsschutz, Ergonomie-Beratung, Marketing, Markt- und Meinungsforschungsinstitute, Werbeagenturen, Verlage, Umfragewesen, Telekommunikation und Medien, *Usability-Engineering/-Testing*.

1. Motive

- Neben inhaltlichen spielen dabei – meist unausgesprochen – auch *Karriereaspekte* eine Rolle. Führungspositionen erscheinen in vielen Fällen nur mit einem Hochschulstudium erreichbar.
- Auch *Forschungsinteressen* können hiermit verbunden sein.
- Im Bereich der *Psychotherapie* kommt hinzu, dass das Psychotherapeutengesetz die Möglichkeiten einer eigenständigen therapeutischen Tätigkeit für Personen ohne *abgeschlossenes Medizin- oder Psychologie-Studium* stark einschränkt. Derzeit ist ein *Masterabschluss in Psychologie* vorausgesetzt. Ab 2023 werden auch *Masterabschlüsse mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie* angeboten werden, die die Ausbildungszeit verkürzen.

2. Voraussetzungen

a. *Formale Voraussetzung:*

- Formale Voraussetzung ist die *allgemeine Hochschulreife* (Abitur oder ein vom zuständigen Kultusministerium als gleichwertig anerkannter Abschluss), wobei wegen des NCs das Abitur entweder *sehr gut* (~ 1,6 oder besser) oder mehrere erfolglose Bewerbungen (zur Anrechnung der Bewerbungssemester) vorliegen müssen; diese Zugangsregelung wird ab dem WiSe 2023/24 durch einen *Studieneignungstest* ergänzt bzw. ersetzt.
- Eine Zulassung zum Studium auf Sonderwegen (berufliche Bewährung, Begabtenprüfung u. Ä.) hat für das Fach Psychologie wie für andere NC-Fächer wegen des Gebots der einheitlichen Zulassungschancen nur eine relativ geringe Bedeutung.

2. Voraussetzungen

b. *Inhaltliche Voraussetzung:*

- Als inhaltliche Voraussetzungen werden häufig *Biologie*, *Mathematik* und *Englisch* als Leistungsfächer genannt.
- *Biologie/Biopsychologie* und *Mathematik/Statistik* spielen im Studium eine wichtige Rolle und der größte Teil der *Fach-/Prüfungsliteratur liegt in englischer Sprache* vor.
- Allerdings lassen sich mangelnde Kenntnisse zu Beginn des Studiums aufarbeiten.
- Englische Texte sollte man flüssig lesen und verstehen können. Der neu zu erwerbende Fachwortschatz der Psychologie ist überschaubar und gut erlernbar. Nur wer kaum oder gar kein Englisch beherrscht, wird ohne einen gründlichen Sprachkurs nicht auskommen.

2. Voraussetzungen

- Bei den Fächern Mathematik und Biologie kommt es weniger auf spezifische Kenntnisse als auf ein *Grundverständnis mathematisch-naturwissenschaftlichen Denkens* an.
- Wer fürchtet, seine mathematischen Fähigkeiten könnten nicht ausreichen sollte bedenken, dass *Statistik* nur ein Teilgebiet der Mathematik ist.
- Für die im Studium erforderlichen Leistungen kann eine geringere Begabung jedenfalls in der Regel mit *Fleiß* ausgeglichen werden.
- Das setzt allerdings den *festen Willen* voraus, sich ernsthaft auch mit Methoden des Faches Psychologie zu beschäftigen.
- *Diese begleiten einen während des gesamten Studiums und sind in vielen Anwendungsbereichen essentiell.*

2. Voraussetzungen

c. *Persönliche Voraussetzung:*

- Häufig wird die Frage gestellt, ob man für ein Studium der Psychologie besonders belastbar, »psychisch stabil« sein müsse.
- Dazu ist zu sagen, dass jedes Studium Anforderungen an *Konzentrations- und Durchhaltevermögen* stellt und dass leichte Ermüdbarkeit, extreme Ängstlichkeit z. B. vor Prüfungen oder psychische Störungen, wie z. B. Depressionen, zunächst behandelt werden sollten, ehe man ein Studium welchen Fachs auch immer mit Aussicht auf Erfolg beginnen kann.
- Das Studium der Psychologie nimmt hier *keine Sonderstellung* ein (das gilt übrigens auch für die Studierenden).

2. Voraussetzungen

- Die Frage der besonderen Anforderungen beruht häufig auf der Annahme, bestimmte Formen der Psychotherapieausbildung, z. B. Selbsterfahrung oder gruppendedynamische Übungen, seien Bestandteile des Studiums.
- Das ist grundsätzlich – für den Bachelor-Studiengang Psychologie – *nicht* der Fall. Zum Master-Studiengang mit dem Studienschwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie gehören anteilig auch Lehrveranstaltungen zur Selbstreflexion.
- Wo an einzelnen Instituten solche potenziell »belastenden« Verfahren angeboten werden, geschieht dies jedenfalls immer unter sorgfältiger Kontrolle ihrer Wirkungen und unter fachkundiger Anleitung.

3. Erfolg und Scheitern

- Grundvoraussetzung für ein erfolgreiches Studium – und zwar nicht nur der Psychologie – ist eine *ausreichende Begabung und die Beherrschung der in der Schule normalerweise vermittelten Kenntnisse und Fertigkeiten*.
- In dieser Hinsicht sind ernsthafte Probleme bei Studierenden der Psychologie eher selten und betreffen am ehesten ausländische Studienbewerber und solche, die sich nach dem Abitur über lange Zeiträume nur in stark praxisorientierten Feldern bewegt haben.

3. Erfolg und Scheitern

- Notwendig ist weiterhin eine gehörige Portion *Fleiß und Ausdauer*, um das häufig als trocken und zu theoretisch empfundene Grundlagenstudium durchzustehen.
- Der wahrscheinlich wichtigste Faktor für Studienanfänger ist aber deren *wirtschaftliche und soziale Situation*.
- Wer seinen Lebensunterhalt durch eigene Berufstätigkeit verdienen oder für eine Familie sorgen muss, ist ein *Teilzeitstudent* und muss für sein Studium zumindest eine längere Gesamtdauer einkalkulieren als jemand, der seine Kräfte voll auf das Studium konzentrieren kann.
- Psychologie ist kein Fach, das sich nur vor- oder nachmittags oder als Abendstudium betreiben lässt. Psychologie ist konzeptuell ein *Vollzeitstudium* (38,5 Stundenwoche), alternativ aber auch als *Teilzeitstudium* studierbar.

4. Studium und Inhalte

Eckdaten des Studiums:

- Zwei getrennte Studiengänge: *Polyvalenter Bachelor- und Masterstudiengang of Science Psychologie* (mit verschiedenen Studienschwerpunkten)
- Regelstudienzeit **6** Semester im Bachelor;
- Regelstudienzeit **4** Semester im Master;
- Stoff ist in *Module* mit *Modulelementen* unterteilt;
- Prüfungsleistungen werden *studienbegleitend* erworben;
- Leistungen werden mit *Credit Points* (CP) kreditiert;
- Leistungen können benotet oder unbenotet sein;
- Es gibt eine *Fortschrittskontrolle*.



4. Studium und Inhalte

Das Bachelorstudium unterteilt sich in einen

- dreistufigen *Grundlagenbereich* und einen
- drei- bzw. (optional) viergliedrigen *Anwendungsbereich*.

Der erste Grundlagenbereich *Grundlagen, Methoden und Diagnostik* umfasst

- Einführung in die Psychologie
- Forschungsmethoden I
- Forschungsmethoden II
- Grundlagen der Testtheorie
- Psychologische Diagnostik
- Empiriepraktikum

4. Studium und Inhalte

Der zweite Grundlagenbereich *Allgemeine und Biologische Psychologie* umfasst

- Allgemeine Psychologie I
- Allgemeine Psychologie II
- Biologische Psychologie

Der dritte Grundlagenbereich *Intra- und Interpersonelle Prozesse* umfasst

- Sozialpsychologie
- Entwicklungspsychologie
- Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie

4. Studium und Inhalte

Dem *Anwendungsbereich* sind Module in folgenden Bereichen zugeordnet:

- Klinische Psychologie und Klinische Neuropsychologie
- Arbeit, Diagnostik und Beratung
(mit Anteilen aus der Arbeits- und Organisationspsychologie)
- Kognition, Lernen und Entwicklung
(mit Anteilen aus der Pädagogischen Psychologie, Entwicklungspsychologie, Kognitiven Psychologie und Kognitiven Neuropsychologie)
- Studium der Psychotherapie nach PsychThG 2020
(erster Ausbildungsabschnitt mit Ausbildungsziel Psychotherapeut/in, einschließlich der *berufsrechtlichen Anerkennung* der Studieninhalte)

4. Studium und Inhalte - Bachelor-Studienplan

MODELLSTUDIENPLAN: POLYVALENTER BACHELOR OF SCIENCE PSYCHOLOGIE

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

NEU AB WiSE 2020/21

SEMESTER	GRUNDLAGENBEREICH I. GRUNDLAGEN (4 CP), METHODEN (31 CP), DIAGNOSTIK (12 CP) PRAKTIKUM (15 CP), BACHELOR-ARBEIT (14 CP)			GRUNDLAGENBEREICH II. ALLGEMEINE UND BIOLOGISCHE PSYCHOLOGIE (24 CP) III. INTRA- UND INTERPERSONELLE PROZESSE (24 CP)				ANWENDUNGSBEREICH ALLGEMEIN (48 CP): A. KLINISCHE PSYCHOLOGIE UND KLINISCHE NEUROPSYCHOLOGIE (KLP) B. ARBEIT, DIAGNOSTIK UND BERATUNG (ADB) C. KOGNITION, LERNEN UND ENTWICKLUNG (KLE) [BACHELOR-NEBENFACH (8 CP)] D. STUDIUM DER PSYCHOTHERAPIE (56 CP)			CP			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10				
1	EINF Einführung in die Psychologie (V+Ü, 4 CP, 1+1 SWS)	FM11 Psychologische Methodenlehre 1 (V, 8 CP, 4 SWS)	FM12 Computergestützte Datenanalyse 1 (Ü, 2 CP, 2 SWS)	ALL11 Allgemeine Psychologie 1: Wahrnehmung und Aufmerksamkeit (V, 4 CP, 2 SWS)	ALL21 Allgemeine Psychologie 2: Lernen und Sprache (V, 4 CP, 2 SWS)	BIO1 Biologische Psychologie 1 (V, 4 CP, 2 SWS)	DIFF1 Einführung in die Differenzielle Psychologie und Persönlichkeits- psychologie (S, 4 CP, 2 SWS)				30			
2	TTEST Testtheorie, Testkonstruktion und Testevaluation (V+Ü, 4 CP, 1+1 SWS)	FM21 Psychologische Methodenlehre 2 (V, 8 CP, 4 SWS)	FM22 Computergestützte Datenanalyse 2 (Ü, 2 CP, 2 SWS)	ALL12 Allgemeine Psychologie 1: Gedächtnis und Denken (V, 4 CP, 2 SWS)	ALL22 Allgemeine Psychologie 2: Motivation, Emotion und Handlung (V, 4 CP, 2 SWS)	BIO2 Biologische Psychologie 2 (Kognitiv-affektive Neurowissenschaften) (V, 4 CP, 2 SWS)	DIFF2 Differenzielle Psychologie und Persönlichkeits- psychologie (V, 4 CP, 2 SWS)				30			
3	DIAG1 Grundlagen psychologischer Diagnostik (V, 4 CP, 2 SWS)	EMP1 Empiriepraktikum 1 (Forschungsorien- tiertes Praktikum I) (PR, 5 CP, 4 SWS)	VP Versuchspersonen- stunden (1 CP)				ENTW1 Entwicklungs- psychologie: Geschichte, Gegenstand, Theorien, Modelle (V, 4 CP, 2 SWS)	SOZI1 Sozialpsychologie: Intra- und interpersonelle Aspekte (V, 4 CP, 2 SWS)	KLP11 Einführung in die Klinische Psychologie (Störungslehre 1) (V, 4 CP, 2 SWS)	ADB11 Einführung in die Arbeits- und Organisations- psychologie (V, 4 CP, 2 SWS)	KLE11 Pädagogische Psychologie (V, 4 CP, 2 SWS)	30		
4	DIAG2 Persönlichkeits- und Leistungsdiagnostik (S, 4 CP, 2 SWS)	EMP2 Empiriepraktikum 2 (Forschungsorien- tiertes Praktikum I) (PR, 5 CP, 4 SWS)	BPP1 Begleitseminar zu den Pflichtpraktika (S, 1 CP, 1 SWS)				ENTW2 Entwicklungs- psychologie: Psychische Funktionen über die Lebensspanne (S, 4 CP, 2 SWS)	SOZI2 Sozialpsychologie: Intra- und interpersonelle Aspekte (S, 4 CP, 2 SWS)	KLP21 Einführung in die Klinische Neuropsychologie (V, 4 CP, 2 SWS)	ADB12 Arbeits- und Organisationspsychologie (S, 4 CP, 2 SWS)	KLE12 Pädagogische und Entwicklungspsychologie (S, 4 CP, 2 SWS)	30		
5	BPP2 Bachelor-Pflichtpraktikum (Orientierungspraktikum) (6 CP)		BPP3 Bachelor-Pflichtpraktikum (Berufsqualifizierende Tätigkeit I) (8 CP)				NF1 Bachelor-Nebenfach (4 CP, 2 SWS)				KLP12 Vertiefungsseminar Klinische Psychologie (Störungslehre 2) (S, 4 CP, 2 SWS)	ADB21 Diagnostik und Beratung (V, 4 CP, 2 SWS)	KLE21 Angewandte Kognitive und Neuro- kognitive Psychologie (V, 4 CP, 2 SWS)	30
6	BA1 Bachelor-Arbeit (12 CP)			BA2 Begleitseminar zur Bachelor-Arbeit (S, 2 CP, 1 SWS)		NF2 Bachelor-Nebenfach (4 CP, 2 SWS)	PAED Grundlagen und Anwen- dungen der Pädagogik (V, 4 CP, 2 SWS)	PHAR Grundlagen der Pharmakologie (V, 2 CP, 1 SWS)	ETHIK Berufsethik und Berufsrecht (V, 2 CP, 1 SWS)	KLP22 Vertiefungsseminar Klin. Neuropsychologie (S, 4 CP, 2 SWS)	ADB22 Psych. Diag. und Berat. in spez. Anwendungskont. (S, 4 CP, 2 SWS)	KLE22 Analyse von Lehr-, Lern- und Arbeitswelten (S, 4 CP, 2 SWS)	ADB12 22, KLE12 22, oder KLP22 Ein Seminar nach Wahl (S, 4 CP, 2 SWS)	30

4. Studium und Inhalte - Bachelor-Studienplan: Modell A

STUDIENMODELL A: BACHELOR OF SCIENCE PSYCHOLOGIE

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

NEU AB WISE 2020/21

SEMESTER	GRUNDLAGENBEREICH I. GRUNDLAGEN (4 CP), METHODEN (31 CP), DIAGNOSTIK (12 CP) PRAKTIKUM (15 CP), BACHELOR-ARBEIT (14 CP)			GRUNDLAGENBEREICH II. ALLGEMEINE UND BIOLOGISCHE PSYCHOLOGIE (24 CP) III. INTRA- UND INTERPERSONELLE PROZESSE (24 CP)				ANWENDUNGSBEREICH ALLGEMEIN (48 CP): A. KLINISCHE PSYCHOLOGIE UND KLINISCHE NEUROPSYCHOLOGIE (KLP) B. ARBEIT, DIAGNOSTIK UND BERATUNG (ADB) C. KOGNITION, LERNEN UND ENTWICKLUNG (KLE) BACHELOR-NEBENFACH (8 CP)			CP		
	1	EINF Einführung in die Psychologie (V+Ü, 4 CP, 1+1 SWS)	FM11 Psychologische Methodenlehre 1 (V, 8 CP, 4 SWS)	FM12 Computergestützte Datenanalyse 1 (Ü, 2 CP, 2 SWS)	ALL11 Allgemeine Psychologie 1: Wahrnehmung und Aufmerksamkeit (V, 4 CP, 2 SWS)	ALL21 Allgemeine Psychologie 2: Lernen und Sprache (V, 4 CP, 2 SWS)	BIO1 Biologische Psychologie 1 (V, 4 CP, 2 SWS)	DIFF1 Einführung in die Differenzielle Psychologie und Persönlichkeits- psychologie (S, 4 CP, 2 SWS)				30	
2	TTEST Testtheorie, Testkonstruktion und Testevaluation (V+Ü, 4 CP, 1+1 SWS)	FM21 Psychologische Methodenlehre 2 (V, 8 CP, 4 SWS)	FM22 Computergestützte Datenanalyse 2 (Ü, 2 CP, 2 SWS)	ALL12 Allgemeine Psychologie 1: Gedächtnis und Denken (V, 4 CP, 2 SWS)	ALL22 Allgemeine Psychologie 2: Motivation, Emotion und Handlung (V, 4 CP, 2 SWS)	BIO2 Biologische Psychologie 2 (Kognitiv-affektive Neurowissenschaften) (V, 4 CP, 2 SWS)	DIFF2 Differenzielle Psychologie und Persönlichkeits- psychologie (V, 4 CP, 2 SWS)				30		
3	DIAG1 Grundlagen psychologischer Diagnostik (V, 4 CP, 2 SWS)	EMP1 Empiriepraktikum 1 (Forschungsorien- tiertes Praktikum I) (PR, 5 CP, 4 SWS)	VP Versuchspersonen- stunden (1 CP)				ENTW1 Entwicklungs- psychologie: Geschichte, Gegenstand, Theorien, Modelle (V, 4 CP, 2 SWS)	SOZ1 Sozialpsychologie: Intra- und interpersonelle Aspekte (V, 4 CP, 2 SWS)	KLP11 Einführung in die Klinische Psychologie (Störungslehre 1) (V, 4 CP, 2 SWS)	ADB11 Einführung in die Arbeits- und Organisations- psychologie (V, 4 CP, 2 SWS)	KLE11 Pädagogische Psychologie (V, 4 CP, 2 SWS)	30	
4	DIAG2 Persönlichkeits- und Leistungsdiagnostik (S, 4 CP, 2 SWS)	EMP2 Empiriepraktikum 2 (Forschungsorien- tiertes Praktikum I) (PR, 5 CP, 4 SWS)	BPP1 Begleitseminar zu den Pflichtpraktika (S, 1 CP, 1 SWS)				ENTW2 Entwicklungs- psychologie: Psychische Funktionen über die Lebensspanne (S, 4 CP, 2 SWS)	SOZ2 Sozialpsychologie: Intra- und interpersonelle Aspekte (S, 4 CP, 2 SWS)	KLP21 Einführung in die Klinische Neuropsychologie (V, 4 CP, 2 SWS)	ADB12 Arbeits- und Organisations- psychologie (S, 4 CP, 2 SWS)	KLE12 Pädagogische und Entwicklungs- psychologie (S, 4 CP, 2 SWS)	30	
5	BPP2/BPP3 Bachelor-Pflichtpraktikum (14 CP)						NF1 Bachelor-Nebenfach (4 CP, 2 SWS)				30		
6	BA1 Bachelor-Arbeit (12 CP)			BA2 Begleitseminar zur Bachelor-Arbeit (S, 2 CP, 1 SWS)		NF2 Bachelor-Nebenfach (4 CP, 2 SWS)				KLP22 Vertiefungsseminar Klin. Neuropsychologie (S, 4 CP, 2 SWS)	ADB22 Psych. Diag. und Berat. in spez. Anwendungskont. (S, 4 CP, 2 SWS)	KLE22 Analyse von Lehr-, Lern- und Arbeitswelten (S, 4 CP, 2 SWS)	30

4. Studium und Inhalte - Bachelor-Studienplan: Modell B

STUDIENMODELL B: BACHELOR OF SCIENCE PSYCHOLOGIE (MIT „STUDIUM DER PSYCHOTHERAPIE“)

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

NEU AB WISE 2020/21

SEMESTER	GRUNDLAGENBEREICH I. GRUNDLAGEN (4 CP), METHODEN (31 CP), DIAGNOSTIK (12 CP) PRAKTIKUM (15 CP), BACHELOR-ARBEIT (14 CP)			GRUNDLAGENBEREICH II. ALLGEMEINE UND BIOLOGISCHE PSYCHOLOGIE (24 CP) III. INTRA- UND INTERPERSONELLE PROZESSE (24 CP)			ANWENDUNGSBEREICH ALLGEMEIN (28 CP): A. KLINISCHE PSYCHOLOGIE UND KLINISCHE NEUROPSYCHOLOGIE (KLP) B. ARBEIT, DIAGNOSTIK UND BERATUNG (ADB) C. KOGNITION, LERNEN UND ENTWICKLUNG (KLE) D. STUDIUM DER PSYCHOTHERAPIE (28 CP)			CP		
	1	EINF Einführung in die Psychologie (V+Ü, 4 CP, 1+1 SWS)	FM11 Psychologische Methodenlehre 1 (V, 8 CP, 4 SWS)	FM12 Computergestützte Datenanalyse 1 (Ü, 2 CP, 2 SWS)	ALL11 Allgemeine Psychologie 1: Wahrnehmung und Aufmerksamkeit (V, 4 CP, 2 SWS)	ALL21 Allgemeine Psychologie 2: Lernen und Sprache (V, 4 CP, 2 SWS)	BIO1 Biologische Psychologie 1 (V, 4 CP, 2 SWS)	DIFF1 Einführung in die Differenzielle Psychologie und Persönlichkeits- psychologie (S, 4 CP, 2 SWS)				30
2	TTEST Testtheorie, Testkonstruktion und Testevaluation (V+Ü, 4 CP, 1+1 SWS)	FM21 Psychologische Methodenlehre 2 (V, 8 CP, 4 SWS)	FM22 Computergestützte Datenanalyse 2 (Ü, 2 CP, 2 SWS)	ALL12 Allgemeine Psychologie 1: Gedächtnis und Denken (V, 4 CP, 2 SWS)	ALL22 Allgemeine Psychologie 2: Motivation, Emotion und Handlung (V, 4 CP, 2 SWS)	BIO2 Biologische Psychologie 2 (Kognitiv-affektive Neurowissenschaften) (V, 4 CP, 2 SWS)	DIFF2 Differenzielle Psychologie und Persönlichkeits- psychologie (V, 4 CP, 2 SWS)				30	
3	DIAG1 Grundlagen psychologischer Diagnostik (V, 4 CP, 2 SWS)	EMP1 Empiriepraktikum 1 (Forschungsorien- tiertes Praktikum I) (PR, 5 CP, 4 SWS)	VP Versuchspersonen- stunden (1 CP)				ENTW1 Entwicklungs- psychologie: Geschichte, Gegenstand, Theorien, Modelle (V, 4 CP, 2 SWS)	SOZ11 Sozialpsychologie: Intra- und interpersonelle Aspekte (V, 4 CP, 2 SWS)	KLP11 Einführung in die Klinische Psychologie (Störungslehre 1) (V, 4 CP, 2 SWS)	ADB11 Einführung in die Arbeits- und Organisations- psychologie (V, 4 CP, 2 SWS)	KLE11 Pädagogische Psychologie (V, 4 CP, 2 SWS)	30
4	DIAG2 Persönlichkeits- und Leistungsdiagnostik (S, 4 CP, 2 SWS)	EMP2 Empiriepraktikum 2 (Forschungsorien- tiertes Praktikum I) (PR, 5 CP, 4 SWS)	BPP1 Begleitseminar zu den Pflichtpraktika (S, 1 CP, 1 SWS)				ENTW2 Entwicklungs- psychologie: Psychische Funktionen über die Lebensspanne (S, 4 CP, 2 SWS)	SOZ12 Sozialpsychologie: Intra- und interpersonelle Aspekte (S, 4 CP, 2 SWS)	KLP21 Einführung in die Klinische Neuropsychologie (V, 4 CP, 2 SWS)	AV1 Allgemeine Verfahrenslehre 1 (S/V, 4 CP, 2 SWS)	AV2 Allgemeine Verfahrenslehre 2 (S, 4 CP, 2 SWS)	30
5	BPP2 Bachelor-Pflichtpraktikum (Orientierungspraktikum) (6 CP)		BPP3 Bachelor-Pflichtpraktikum (Berufsqualifizierende Tätigkeit I) (8 CP)			MED Grundlagen der Medizin (V, 4 CP, 2 SWS)		KLP12 Vertiefungsseminar Klinische Psychologie (Störungslehre 2) (S, 4 CP, 2 SWS)	ADB21 Diagnostik und Beratung (V, 4 CP, 2 SWS)	KLE21 Angewandte Kognitive und Neuro- kognitive Psychologie (V, 4 CP, 2 SWS)	30	
6	BA1 Bachelor-Arbeit (12 CP)			BA2 Begleitseminar zur Bachelor-Arbeit (S, 2 CP, 1 SWS)		PAED Grundlagen und Anwendungen der Pädagogik (V, 4 CP, 2 SWS)	PHAR Grundlagen der Pharmakologie (V, 2 CP, 1 SWS)	ETHIK Berufsethik und Berufsrecht (V, 2 CP, 1 SWS)	PRKPT Präventive und rehabilitative Konzepte (S, 4 CP, 2 SWS)	ADB12 22, KLE12 22, oder KLP22 Ein Seminar nach Wahl (S, 4 CP, 2 SWS)	30	

4. Studium und Inhalte – Allg. Master-Studienplan (ab WS 2023/24)

MODELLSTUDIENPLAN: MASTER OF SCIENCE PSYCHOLOGIE

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

NEU AB WISE 2023/24

SEMESTER	PFLICHTBEREICH METHODEN (12 CP) DIAGNOSTIK (12 CP) PRAKTIKUM (12 CP) MASTER-ARBEIT (32 CP)			WAHLPFLICHTBEREICH PSYCHOLOGIE (36 CP = 3 × 12 CP)								WAHLBEREICH (16 CP)		CP
				STUDIENSCHWERPUNKT (OPTIONAL): ARBEITS-, ORGANISATIONS- & SOZIALPSYCHOLOGIE			STUDIENSCHWERPUNKT (OPTIONAL): ENTWICKLUNGS- & PÄDAGOGISCHE PSYCHOLOGIE			STUDIENSCHWERPUNKT (OPTIONAL): KOGNITIVE PSYCHOLOGIE & NEUROPSYCHOLOGIE				
				ARBEITS- UND ORGANISATIONS-PSYCHOLOGIE	ANGEWANDTE SOZIAL-PSYCHOLOGIE	PERSÖNLICHKEIT, SITUATION, INTERAKTION	ANGEWANDTE ENTWICKLUNGS-PSYCHOLOGIE	PÄDAGOGISCHE PSYCHOLOGIE	PSYCHOLOGIE DER LEBENSSPANNE	KOGNITIVE PSYCHOLOGIE	KOGNITIVE NEURO-PSYCHOLOGIE			
1	FM1 Multivariate Statistik (V, 4 CP, 2 SWS)	TD1 Planen, Testen und Entscheiden (V, 4 CP, 2 SWS)	FM2 Fortgeschrittene computer-gestützte Datenanalyse (Ü, 4 CP, 2 SWS)	AO1 Vertiefung Arbeits- und Organisationspsychologie 1 (V, 4 CP, 2 SWS)	AS1 Vertiefung Angewandte Sozialpsychologie 1 (V, 4 CP, 2 SWS)	PSI1 Vertiefung Persönlichkeit, Situation, Interaktion 1 (V, 4 CP, 2 SWS)	EP1 Vertiefung Angewandte Entwicklungspsychologie 1 (S, 4 CP, 2 SWS)	PP1 Vertiefung Pädagogische Psychologie 1 (S, 4 CP, 2 SWS)	PL1 Vertiefung Psychologie der Lebensspanne 1 (V, 4 CP, 2 SWS)	KP1 Vertiefung Kognitive Psychologie 1 (S, 4 CP, 2 SWS)	KNP1 Vertiefung Kognitive Neuropsychologie 1 (V, 4 CP, 2 SWS)	WF1 Wahlfach 1 (4 CP, 2 SWS)	28	
2	FMA3 Forschungsspezifische Methoden und Evaluation (S, 4 CP, 2 SWS)	TDA2 Schwerpunkt-spezifische Diagnostik (S, 4 CP, 2 SWS)	TDA3 Diagnostische Anwendungen und Erstellung psychologischer Gutachten (PS, 4 CP, 2 SWS)	AO2 Vertiefung Arbeits- und Organisationspsychologie 2 (S, 4 CP, 2 SWS)	AS2 Vertiefung Angewandte Sozialpsychologie 2 (S, 4 CP, 2 SWS)	PSI2 Vertiefung Persönlichkeit, Situation, Interaktion 2 (S, 4 CP, 2 SWS)	EP2 Vertiefung Angewandte Entwicklungspsychologie 2 (S, 4 CP, 2 SWS)	PP2 Vertiefung Pädagogische Psychologie 2 (S, 4 CP, 2 SWS)	PL2 Vertiefung Psychologie der Lebensspanne 2 (S, 4 CP, 2 SWS)	KP2 Vertiefung Kognitive Psychologie 2 (S, 4 CP, 2 SWS)	KNP2 Vertiefung Kognitive Neuropsychologie 2 (S, 4 CP, 2 SWS)	PA1 Projektarbeit/ Forschungspraktikum 1 (PA/PR, 4 CP)	WF2 Wahlfach 2 (4 CP, 2 SWS)	32
3	MA1 Begleitseminar zur Master-Arbeit 1 (BS, 1 CP, 1 SWS)	MPP Master-Pflichtpraktikum mit Begleitseminar (12 CP, S, 1 SWS)		AO3 Vertiefung Arbeits- und Organisationspsychologie 3 (S, 4 CP, 2 SWS)	AS3 Vertiefung Angewandte Sozialpsychologie 3 (S, 4 CP, 2 SWS)	PSI3 Vertiefung Persönlichkeit, Situation, Interaktion 3 (S, 4 CP, 2 SWS)	EP3 Vertiefung Angewandte Entwicklungspsychologie 3 (S, 4 CP, 2 SWS)	PP3 Vertiefung Pädagogische Psychologie 3 (S, 4 CP, 2 SWS)	PL3 Vertiefung Psychologie der Lebensspanne 3 (S, 4 CP, 2 SWS)	KP3 Vertiefung Kognitive Psychologie 3 (S, 4 CP, 2 SWS)	KNP3 Vertiefung Kognitive Neuropsychologie 3 (S, 4 CP, 2 SWS)	PA2 Projektarbeit/ Forschungspraktikum 2 (PA/PR, 4 CP)	29	
4	MA2 Begleitseminar zur Master-Arbeit 2 (BS, 1 CP, 1 SWS)	MA3 Master-Arbeit (30 CP)										31		

4. Studium und Inhalte – PT-Master-Studienplan (ab WiSe 2023/24)

MODELLSTUDIENPLAN: MASTER OF SCIENCE PSYCHOLOGIE MIT DEM STUDIENSCHWERPUNKT KLINISCHE PSYCHOLOGIE UND PSYCHOTHERAPIE

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

NEU AB WiSE 2023/24

SEMESTER	PFLICHTBEREICH METHODEN (10 CP) DIAGNOSTIK (10 CP) MASTER-ARBEIT (30 CP)			VERTIEFUNGsbereich KLINISCHE PSYCHOLOGIE UND PSYCHOTHERAPIE (39 CP) MASTER-PFLICHTPRAKTIKUM (21 CP)							WAHLBEREICH GRUNDLAGEN- VERTIEFUNG (10 CP)	CP
				PRAXIS DER PSYCHOTHERAPIE - BERUFSQUALIFIZIERENDE TÄTIGKEIT III	KRANKHEITS- UND VERFAHRENSLEHRE	ANGEWANDTE PSYCHOTHERAPIE	PRAXIS DER PSYCHOTHERAPIE - BERUFSQUALIFIZIERENDE TÄTIGKEIT II		PSYCHOTHERAPIE- FORSCHUNG	SELBSTREFLEXION		
1	FM1 Multivariate Statistik (V, 4 CP, 2 SWS)	TD1 Planen, Testen und Entscheiden (V, 4 CP, 2 SWS)	FM2 Fortgeschrittene computer- gestützte Datenanalyse (Ü, 4 CP, 2 SWS)		KB1 Spezielle Krankheits- und Behandlungs- lehre 1 (V, 4 CP, 2 SWS)	APT1 Angewandte Psychotherapie 1 (S, 3 CP, 2 SWS)	PPE Praxis der Psychotherapie im Erwachsenalter (FS, 5 CP, 2 SWS)	PPK Praxis der Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter (FS, 5 CP, 2 SWS)			GV Grundlagen- vertiefung: Modul aus Grundlagenbereich des allg. Master- Studiengangs Psychologie (V/S, 10 CP, 6 SWS)	31
2	FMPT3 Forschungs- spezifische Methoden und Evaluation (S, 2 CP, 1 SWS)	TDPT2 Dokumentation und Evaluation von Behandlungen (S, 2 CP, 1 SWS)	TDPT3 Diagnostische Anwendungen und Erstellung psychologischer Gutachten (PS, 4 CP, 2 SWS)	MPP1 Praxis der Psychotherapie: Psychotherapie in der ambulanten Versorgung 1 (FS, 3 CP, 2 SWS)	KB2 Spezielle Krankheits- und Behandlungs- lehre 2 (S, 4 CP, 2 SWS)	APT2 Angewandte Psychotherapie 2 (S, 2 CP, 1 SWS)	PPV Praxis der Psychotherapie: Klinische Neuropsychologie oder verfahrens- übergreifende Übung (FS, 5 CP, 2 SWS)		PTF1 Forschungs- orientiertes Praktikum II (Psychotherapie- forschung- praktikum 1) (FS, 2 CP, 1 SWS)			28
3	MPP3 Praxis der Psychotherapie: Psychotherapie in der stationären und teilstationären Versorgung (PR, 15 CP)			MPP2 Praxis der Psychotherapie: Psychotherapie in der ambulanten Versorgung 2 (FS, 3 CP, 2 SWS)	KB3 Spezielle Krankheits- und Behandlungs- lehre 3 (S, 4 CP, 2 SWS)				PTF2 Forschungs- orientiertes Praktikum II (Psychotherapie- forschung- praktikum 2) (FS, 3 CP, 2 SWS)	SF Selbstreflexion (FS, 2 CP, 1 SWS)		31
4	MA1/MA2 Master-Arbeit einschließlich Begleitseminar zur Master-Arbeit (30 CP, BS, 1 SWS)											30

5. Zulassungsverfahren

a. *Numerus clausus und Bewerbung:*

- Psychologie gehört zu den Studienfächern, bei denen die Nachfrage nach Studienplätzen größer ist als das Angebot.
- Daher gibt es eine Zulassungsbeschränkung – den *Numerus clausus* (NC) –, um ein Mindestniveau der Ausbildung zu sichern.
- Bewerbungen sind an den meisten Universitäten zum Wintersemester (Bewerbungsschluss 15. Juli) möglich.
- Die Verteilung der bundesweiten Studienplätze für Psychologie ist seit dem WiSe 2016/17 zentralisiert (DoSV – Dialogorientiertes Serviceverfahren).

5. Zulassungsverfahren

b. Abiturnote und Studieneignungstest:

Die Vergabe der Studienplätze richtet sich in Saarbrücken ab dem Wintersemester 2023/24 nach zwei Kriterien:

- der *Durchschnittsnote* der Hochschulzugangsberechtigung (Abitur) und
 - dem Ergebnis der Teilnahme am bundesweit einheitlichen *Studieneignungstests* der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (BaPsy-DGPs).
-
- Entsprechend werden 20% der Studienplätze durch die Testbesten-Quote, 20% nach Abiturbesten-Quote und 60% aus einer gewichteten Gesamtpunktzahl aus beiden Kriterien (60/Abi zu 40/Test) vergeben.

Ergänzende Literatur zur Orientierung

Bourne, L.E. & Ekstrand, B.R. (2008). *Einführung in die Psychologie*. Eschborn: Klotz.

Myers, D.G. (2014). *Psychologie*. Heidelberg: Springer-Verlag.

Zimbardo, P.G. & Gerrig, R.J. (2018). *Psychologie*. München: Pearson Studium.

Es handelt sich dabei nicht um Prüfungsliteratur.